

Der Unternehmergeist und das Risiko



Das Risiko, das meist mit einem Scheitern gleichgestellt wird, ist allen Unternehmern bekannt. Doch wieso ist das Risiko entscheidend für den Fortschritt – und welche positiven Effekte kann es haben?

«Der Unternehmergeist und die Katastrophe», lauteten Titel und Thema der vergangenen Unternehmergeist-Kolumne. Der Tenor: das Können, eine Katastrophe durch positives Denken in einen produktiven Vorgang umzuwandeln. Allerdings hat dieser positive «Mindset», der so wichtig für das gesunde Wachstum eines Unternehmens ist, einen potenziellen Feind: das Risiko.

Auch mit dem Risiko verbinden die meisten Unternehmer nämlich etwas Negatives: «Was wäre, wenn...?» Doch genau diese Fragestellung lässt per se Ideen und Innovationen im Keim ersticken.

Genau zu diesem vermeintlichen Teufelskreis bietet sich ein Zitat von Thom Renzie, einem deutschen Lehrer und

Buchautor an: «Wer immer nach einer Möglichkeit sucht, alle Risiken auszuschalten, bringt sich um alle Möglichkeiten.» Volltreffer. Oder um eine weitere Frage nachzuschieben: Wo wäre ich als Unternehmergeist ohne «risikante» Ideen?

Der immense wissenschaftliche Fortschritt des vergangenen Jahrhunderts wäre höchstwahrscheinlich nicht möglich gewesen, wenn ich mich vor dem Risiko gescheut hätte. Denn: Ein Risiko geht immer mit einer Chance einher.

Das 80/20- oder Parento-Prinzip

Dennoch ist es wichtig, Risiken richtig zu koordinieren – und dabei helfe ich euch mit ein paar Gedanken: Der Chef eines Unternehmens ist meist und nach eigenen Aussagen auch das grösste Risiko für die Firma. Die meisten Vorgänge fangen bei ihm an – und enden bei ihm. Aus diesem Grund ist es immens wichtig, einen Notfallplan zu haben. Dabei ist es sinnvoll, sich am Parento-Prinzip, auch 80/20-Prinzip genannt, zu orientieren. Es besagt unter anderem, dass man sich zuerst mit den wichtigen 20 Prozent der anfallenden Tätigkeiten beschäftigen soll. Dies nimmt den Druck von Unternehmen und verleiht Kreativität und Innovation neuen Wind. Durch eine «Notfallbox für Unternehmergeister» schaffen Unternehmen einen Plan, der den reibungslosen Ablauf interner Firmenprozesse auch im Notfall unterstützt.

«Wer immer nach einer Möglichkeit sucht, alle Risiken auszuschalten, bringt sich um alle Möglichkeiten.»

Thom Renzie, Lehrer und Buchautor

Wer nichts riskiert kann niemals scheitern – wird aber auch nicht vorankommen, da er sich vor unzähligen Chancen verschliesst. Ein wahrer Unternehmergeist kalkuliert Risiken ein und nutzt diese als Chance.

Unternehmer oder Unterlasser?

Es ist an dir, ob du ein Unternehmer oder ein Unterlasser sein möchtest. Aber eines möchte ich an dieser Stelle noch sagen: Zukunft bedeutet Wandel, die Zukunft birgt Risiken und den Schritt vom Bekannten zum Unbekannten.

Um Verantwortung abzugeben und Risiken einzudämmen, ist eine grosse Portion Vertrauen notwendig. Dieses kann weder kalkuliert noch wissenschaftlich gemessen

werden, aber ein wahrer Unternehmergeist vertraut auf sich und auf seine Mitarbeitende. Er staunt über die Erfolge und Leistungen, die sich aus Risiken ergeben, sprengt die Ich-Bezogenheit und erweitert seinen Horizont – ein Erfolg auf beruflicher und privater Ebene.

Wie dir Vertrauen helfen kann, Chancen zu ergreifen und Durchbrüche zu erzielen? Das erzähle ich ein anderes Mal – in der nächsten Kolumne.

Bis bald!

● *Der Unternehmergeist*

Der Unternehmergeist im Fokus



Der **Unternehmergeist** ist eine neue Kolumne von Karl Zimmermann, die in den kommenden Ausgaben des WIRinfo auf vernünftige und dennoch nicht minder klare Art und Weise aufzeigt, wie er, der Unternehmergeist, «funktionierte» – und weshalb ihm in seinem Handeln scheinbar keine Grenzen gesetzt sind.

Karl Zimmermann (60), der Autor dieser Kolumne, startete seine berufliche Karriere 1974 mit einer Lehre als Metallbauschlosser. Nach zahlreichen Weiterbildungen war er ab 1983 Partner der Karl Zimmermann Metallbau AG, die er 2012 verkaufte. 2006 gründete er zusammen mit Hans und Andreas Weber die KMU-Nachfolgezentrum AG und ist dort seither als Verwaltungsrat und Nachfolgecoach aktiv. Ihr Kerngeschäft ist die Nachfolgeregelung von kleinen und mittleren Unternehmen. Nebst der direkten Beratung engagiert sich das KMU-Nachfolgezentrum in der Öffentlichkeit und will so die Gesellschaft für das Thema Nachfolge sensibilisieren.

Zu zahlreichen Mandaten und Mitgliedschaften gesellten sich 1998 der «Bayerische Staatspreis für besondere technische Leistungen im Handwerk» und 2005 der «Deutsche Bundespreis für hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk» sowie 2006 der Gewerbebär der KMU-Stadt Bern.

www.kmu-nachfolgezentrum.ch
WIR-Annahmesatz: 10 Prozent